©Zoologisches Museum Hamburg, www.zobodat.at

Entomol. Mitt. zool. Mus. Hamburg Bd. 7 (1981) Nr. 112

Neue Rüsselkäferarten (Coleoptera, Curculionidae) aus den Flußbetten von Amu-Darya und Ili (U.d.S.S.R.)

MUSLIM S. BAJTENOV

(Mit 4 Abbildungen im Text)

Abstract

Four new species of weevils, *Chloebius struempeli, Macrotarrhus polylineatus, Sibinia karakumica* and *Apion amudariense,* collected in U.d.S.S.R, are described and illustrated.

Durch das Finden neuer Arten werden nicht nur faunistische Berichte und Kataloge ergänzt, sondern vor allem neue Erkenntnisse zur Biologie, Geographie und Phylogenie von Arten und höheren Kategorien erlangt. So ist z.B. unter den hier beschriebenen Arten ein Vertreter der uralten Gruppe von Rüsselkäfern aus der Unterfamilie Eremninae vorhanden. Wenn man annimmt, daß das Werden der ursprünglichen Eremninae sich während des Mesozoikums vollzogen hat und zwar im Zentrum der Gondwana vor ihrer Spaltung (wofür die Anwesenheit naher und verwandter Formen im tropischen Asien und Australien spricht, dann kann der Fund von Vertretern der hier beschriebenen Gruppe in Mittelasien beweisen, daß einmal dieses Land auch als Randterritorium für die Eremninae war und später zum kleinen Zentrum der Artenbildung wurde. Natürlich haben verschiedene Gruppen keine gleiche Entwicklungsgeschichte, und neue Funde bringen immer mehr darüber an den Tag.

Holotypen und Paratypen der beschriebenen Arten befinden sich in Alma-Ata (Zool.Inst.der Kasach.Akad.d.Wiss.); ein Teil der Paratypen sind in Hamburg (Zool.Inst.u.Zool.Mus.).

Chloebius struempeli nov.spec. (Abb. 1).

Der Körper, mit Ausnahme der rotbraunen Fühler und Füße, ist schwarz und dicht mit grünlich-strohgelben bis grauen Schüppchen bedeckt, manchmal sind die Schüppchen auf dem Discus des Halsschildes und der Flügeldecken braun gefärbt.

♂ : Die Augen sind plattgedrückt oval, am unteren Rand mit einer charakteristischen für diese Art kahle Linie versehen; der Rüssel länger als breit, die Oberseite breit mit parallelen Seiten und Mittelfurche, die die Stirn erreicht; Pterygien gut entwickelt, Fühler schlank, das 1. und 2. Glied der Geißel verlängert, wobei das 1. dicker und länger als das 2. ist; Glieder 3 bis 7 rundlich, die Fühlerkeule ausgedehnt; der Halsschild quer, auf den Seiten schwach abgerun-

©Zoologisches Museum Hamburg, www.zobodat.at

det, mit der größten Breite unter der Mitte, der hintere Rand ist breiter als der vordere, Discus grob punktiert; Flügeldecken oval, an der Basis mit abgerundeten Schulterknoten, auf den Seiten fast gerade; Punktfurchen dünn, viel schmaler als die Zwischenräume; Zwischenräume der Flügeldecken sind mit einer schuppenartigen Bedeckung und noch mit kurzen, zur Spitze verdickten Borsten versehen. Schenkel keulenartig; das 3. Glied des Tarsus etwas breiter als 2. Körperlänge 3,3-3,5 mm.

♀:Halsschild mit Flügeldecken breit.Körperlänge 3,5-3,8 mm.
Material: Holotypus - ♂. Fluß Tscharin (Flußbett von Ili) auf *Populus diversifolia,* 2. VIII. 1973. (M. BAJTENOV), Paratypen: 15 ♂♂, 21 ♀♀, ebenda.
Von *Ch.margelanicus* REITT. durch den Halsschild unterschieden, der die größte Breite unter der Mitte hat und dessen Basis breiter ist als der Vorderrand, auch durch den Rüssel unterschieden, der mit einem breiten Rücken, der parallele Seiten besitzt, versehen ist.

Macrotarrhus polylineatus nov.spec. (Abb. 2).

Der Körper mit gräulich-weißen silberglänzenden und dunkel-braunen Schüppchen bedeckt, wobei die braunen Schüppchen auf dem Halsschild zwei breite längliche Streifen bilden, und auf den Flügeldecken werden die 2.4.6. Zwischenräume und manchmal auch die Innenränder der zur Naht ausgedehnten Zwischenräume zugedeckt.

♂ : Körper ausgedehnt oval; Kopf breit mit plattgedrückten Augen; der Rüssel nicht länger als breit, ohne Mittelkiel, Fühler dünn, 1. und 2. Glied der Geißel langgezogen, in allem gleich, die übrigen fast quadratisch, zur Keule verbreitert; Keule oval; Halsschild quer, auf den Seiten gleichmäßig abgerundet; mit einer schwachen Abschnürung am vorderen und hinteren Rand; Flügeldecken am breitesten vor der Mitte; Punktfurchen mit ziemlich tiefen aufgestellten Punkten; Füße schlank, Schenkel schwach keulenartig; Schienen mit gräulich-weißen Stacheln besetzt; Tarsus dünn, das 3. Glied nicht breiter als das 2., die Glieder der vorderen und mittleren Tarsen sind mit bürstenartigen Flecken besetzt. Körperlänge: 6,5-7,5 mm.

♀ : Halsschild und Flügeldecken mehr breiter, Glieder aller Tarsen ohne bürstenartige Flecken. Körperlänge: 7-9 mm.
Material:Holotypus - ♂.Fluß Karatal (niederer Teil), Sand, unter *Atraphaxis replicata* 6. VI. 1973. (M. BAJTENOV). Paratypen 12 ♂♂, 21 ♀♀, ebenda.
Die beschriebene Art ist der *M.arachnoides* SUV. am nahesten, von ihr durch Abwesenheit der höckerartigen Ausstülpungen auf dem hinteren Rand des Halsschildes, aufeinander folgenden dunklen und hellen schuppenartigen Zwischenräume auf den Flügeldecken und anderem Bau des Aedeagus unterschieden.

Sibina karakumica nov.spec. (Abb. 3)

Körper braun, Rüssel, Fühler und Füße gelblich braun;

©Zoologisches Museum Hamburg, www.zobodat.at

außer dem Rüssel und der Fühler dicht mit strohgelben Schüppchen bedeckt, mit einem schmalen weißen schuppenartigen Streifen an der Naht der Flügeldecken, an der Mitte des Halsschildes und auf der Stirn; Kopf kugelförmig, Augen plattgedrückt und treten nicht über den Umriß des Kopfes hervor; die Stirn bedeutend breiter als die Rüsselbasis, dicht mit abstehenden Schüppchen bedeckt, so daß die Stirn sich über den Scheitel erhebt; der Rüssel ist fast so lang wie der Kopf und Halsschild zusammen, ist dünn und gleichmäßig schwach gebogen, zur Spitze hin nicht verengt; die Fühler am Ende des ersten Drittels befestigt, der Schaft kurz und erreicht die Augen nicht; 1. Glied der Geißel langgezogen, zweimal länger als das 2., das 2. und 3. Glied oval; 4. und 5. rundlich, das 6. Glied quer; der Halsschild schwach quer, auf den Seiten von der Basis bis zur Mitte parallel, zum Gipfel hin abgerundet verengt mit einer Abschnürung am vorderen Rand; Flügeldecken oval mit parallelen Seiten und stark ausgeprägten Schulterknoten; die Punktfurchen nicht tief mit ausgestellten Punkten; die Zwischenräume der Furchen glatt; Schienen am Gipfel des inneren Randes mit Zähnchen, Tarsen schmal, Krallen mit Zähnchen; die den Körper bedeckende Schüppchen sind breit, membranartig und in der Mitte abgeflacht.Körperlänge:2,5-2,7 mm.

Material: Holotypus ♀, Turkmenien, südl. Karakum, auf Geißblatt, 5. VI. 1970. (M. BAJTENOV), Paratypen ♀♀, ebenda.

Die Art hat einen für diese Gattung nicht charakteristischen zylindrischen Rüssel, der sich nicht verengt und gehört darum vielleicht einer neuen Gattung an, wozu aber noch weitere Sammlungen nötig sind.

Apion (Catapion) amudariense nov.spec. (Abb. 4)

Körper schwarz, oben nicht dicht weißhaarig.

♂ : Kopf quadratisch mit schwach erweiterten Schläfen; Augen schwach gewölbt; Stirn, Scheitel und Schläfen dicht grob punktiert, haarig; Rüssel zylindrisch und ebenso lang wie der Halsschild; schwach gebogen, glänzend, mit zarten verstreuten Punkten; Fühler sind am ersten Viertel des Rüssels befestigt; der Fühlerschaft kurz; 1. Glied der Geißel oval, dicker und fast zweimal länger als das 2., Glieder 2 bis 4 rundlich-oval; 5. und 6. rundlich, 7. Glied schwach quer; Keule spindelförmig, der Halsschild fast quadratisch, die Seitenränder von der Basis bis zur Mitte parallel, zum Gipfel hin leicht verengt; Discus nicht grob, aber mäßig dicht punktiert, mit verkürzter Mittelfurche in der Mitte; Flügeldecken oval, an der Basis mit schräg abgerundeten Schulterknoten, auf den Seiten gleichmäßig schwach abgerundet; Punktfurchen deutlich ausgeprägt, ihre Zwischenräume breit; Füße schlank, Schienen gerade, zur Spitze leicht erweitert; Tarsen schmal, Krallen einfach; Aedeagus lanzettenartig, zur Spitze halbrund zusammengedrückt und erweitert. Körperlänge: 2,5 mm.

♀ : Rüssel 1/2 mal länger als Halsschild; Fühler am Ende des basalen Drittels des Rüssels befestigt; Halsschild und Flügeldecken breiter, Körperlänge: 2,7 mm.

©Zoologisches Museum Hamburg, www.zobodat.at

Material:Holotypus - ♂;Mittelasien, Mündung von Amudarja, Bergkette Karatau, auf Wermut, 10. V. 78. (M. BAJTENOV).

Die beschriebene Art steht *A.semicyanescens* DESBR. nahe und ist von ihr durch den Rüssel, der eine verstreute, zarte Punktierung zeigt, schwarze Flügeldecken und anderem Bau des Aedeagus unterschieden.

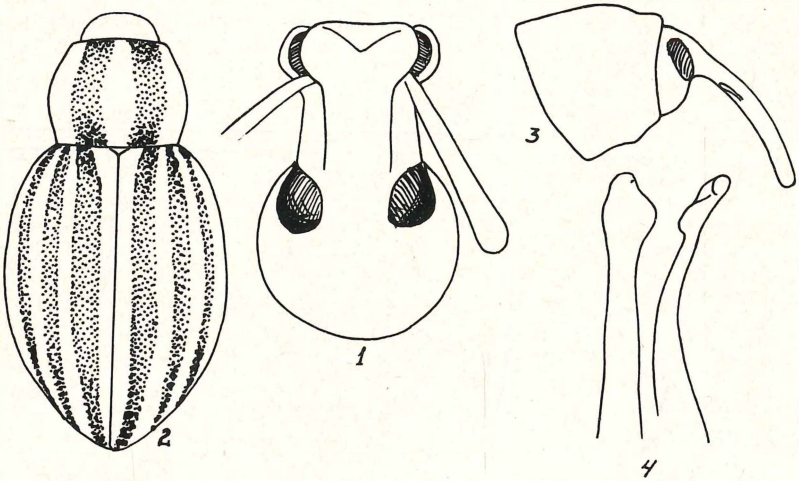

Abb. 1-4: 1. *Chloebius struempeli* nov.spec., Kopf; 2. *Macrotarrhus polylineatus* nov.spec., Habitus; 3. *Sibinia karakumica* nov.spec., Rüssel (von der Seite gesehen); 4. *Apion amudariense* nov.spec., Aedeagus (links ventral, rechts lateral).

Zusammenfassung

Vier neue Rüsselkäferarten, *Chloebius struempeli, Macrotarrhus polylineatus, Sibinia karakumica, Apion amudariense,* werden beschrieben und abgebildet. Sie wurden im mittelasiatischen Teil der U.d.S.S.R. gesammelt.

Anschrift des Verfassers:

M.S. BAJTENOV, Krasina, 107, Alma-Ata 480100, U.d.S.S.R.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Hamburg

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Bajtenov Muslim S.

Artikel/Article: Neue Rüsselkäferarten (Coleoptera, Curculionidae) aus den Flußbetten von Amu-Darya und Ili (U.d.S.S.R.) 83-86